

ORF-Lange Nacht der Museen: Hinter den Kulissen der Japomanie im Bank Austria Kunstforum Wien – BILD

ID: LCG18363 | 16.09.2018 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien |
Ressort: Kultur – sterreich | Medieninformation

Bank Austria Kunstforum Wien gibt bei der ORF Langen Nacht der Museen am 6. Oktober 2018 Einblicke in die „Faszination Japan“.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – Bereits zum 19. Mal findet die Lange Nacht der Museen am Samstag, dem 6. Oktober 2018, auf Initiative des ORF statt. Mit nur einem Ticket bekommen Kulturinteressierte die Gelegenheit, aus dem umfangreichen Angebot der teilnehmenden Häuser und Veranstaltungen ihre persönlichen Highlights auszuwählen und zu besuchen. Das Bank Austria Kunstforum Wien gibt heuer exklusive Einblicke in das Entstehen einer Ausstellung: Drei Tage vor der Eröffnung der großen Herbstausstellung „Faszination Japan: Monet. Van Gogh. Klimt.“ bietet das Ausstellungshaus auf der Wiener Freyung exklusive Live-Einblicke hinter die Kulissen eines Ausstellungsaufbaus.

Ab 18.15 Uhr können die Besucher im Bank Austria Kunstforum Wien stündlich erfahren, wie Kunstwerke transportiert werden und welche Stationen sie durchlaufen, bis sie schließlich zur Eröffnung einer Ausstellung, diesmal also am 9. Oktober 2018, einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden können. Bei den Führungen durch die Ausstellungsräume können Besucher etwa beim Öffnen von Transportkisten dabei sein oder aber erfahren, wie das Protokollieren von Ausstellungsexponaten vonstatten geht.

Die Führungen finden stündlich, zwischen 18.15 Uhr und 00.15 Uhr, statt und dauern rund 40 Minuten.

Zu Gast bei einem traditionellen japanischen Teemeister

Um die Wartezeiten zwischen den stündlich stattfindenden Führungen durch den Ausstellungsaufbau zu verkürzen, erwartet die Besucher ein weiteres Highlight der fernöstlichen Kultur: Die Chado Urasenke Tankokai Austria Association wird eine „Chanoyu“, eine traditionelle japanische Teezeremonie, vorführen und fachkundig erklären. Interessierten bietet sich, jeweils um 18.30 Uhr, 20.30 Uhr sowie um 22.30 Uhr, die einzigartige Chance, in die Rolle des Gastes der Zeremonie zu schlüpfen und das besondere Erlebnis hautnah zu erleben. Die Zeremonien dauern rund 30 Minuten.

Musik aus dem Reich der Zeichen

Neben der traditionellen Teezeremonie wartet das Bank Austria Kunstforum Wien bei der diesjährigen ORF Langen Nacht der Museen auch mit einem musikalischen Beitrag aus dem Reich der Zeichen auf: **Kyoko Adaniya-Holm** und **Dieter Tairyu Strehly** spielen traditionelle japanische Musik auf Koto, einer rund 1,8 Meter langen und 25 Zentimeter breiten japanischen Wölbbrettzither, und Shakuhachi, einer schlichten fünflöchrigen Bambusflöte, die einst ausschließlich von Zen-Mönchen als Werkzeug der Meditation geblasen wurde (weitere Informationen: [http:// www.shakuhachi.at](http://www.shakuhachi.at)). Die rund 20-minütigen Konzerte finden im Atelier im Bank Austria Kunstforum Wien statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr, 21.30 Uhr sowie um 23.30 Uhr.

Tickets für die ORF Lange Nacht der Museen können ab sofort bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstituten sowie auf [http:// tickets.orf.at/ home/ stories/ ORFLangenachtdermuseen](http://tickets.orf.at/home/stories/ORFLangenachtdermuseen) ab einem Preis von sechs Euro erworben werden. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei.

Über die Ausstellung „Faszination Japan: Monet. Van Gogh. Klimt.“

Die Herbstausstellung des Bank Austria Kunstforum Wien (10. Oktober 2018 bis 20. Jänner 2019) widmet sich der „Japomanie“ – der Begeisterung der westlichen Welt für die Ästhetik und die Bilderwelt des Fernen Ostens. Sie verfolgt die Entwicklung von der

Faszination für das Fremdartige, Neue, von den Anfängen in den 1860er-Jahren bis weit nach der Jahrhundertwende, bis zu dessen Amalgamation in das Formenvokabular der westlichen Malerei, den Einfluss seiner Ästhetik auf die Entwicklung der Moderne um 1900.

In mehr als 150 Exponaten illustriert „Faszination Japan“, wie die Anregungen aus dem Fernen Osten zu einer neuartigen Formsprache umgesetzt werden, in der die Tendenzen zur Abstraktion, zur Überwindung des traditionellen Bildraumes und der unkonventionellen Figurenauffassung eigenständig weiterentwickelt werden.

Aktuelle, eigens entwickelte Reflexionen zum Motiv des Teehauses der österreichischen Künstlerinnen **Margot Pilz, Eva Schlegel** und **Stephanie Pflaum** konterkarieren in der Ausstellung die patriarchalisch geprägte Kultur des historischen Japans.

Weitere Informationen zur Ausstellung „Faszination Japan: Monet. Van Gogh. Klimt“ auf [https:// www.kunstforumwien.at](https://www.kunstforumwien.at) .

Über die Chado Urasenke Tankokai Austria Association

Der gemeinnützige Verein bezweckt, ein Verständnis und eine breite Bekanntheit von Urasenke-Chado, dem Teeweg in der Urasenke-Tradition, aufzubauen sowie die Kommunikation, Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Vereinsmitgliedern und der Urasenke-Head-Family auszubauen. Er setzt sich für den kulturellen Austausch und freundschaftliche Beziehungen zwischen Österreich und Japan ein.

Der Verein bietet als Teezeremonien-Schule Kurse und Seminare für Interessierte an, die diese japanischer Kunstform erlernen wollen. Weitere Informationen auf [http:// urasenke-austria.at](http://urasenke-austria.at) .

ORF Lange Nacht der Museen im Bank Austria Kunstforum Wien

Datum: Samstag, 6. Oktober 2018

Uhrzeit: 18.15 Uhr bis 1.00 Uhr

Tickets: [http:// tickets.orf.at](http://tickets.orf.at) Ort: Bank Austria Kunstforum Wien

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Lageplan: [https:// goo.gl/ maps/ yQVo9bazJYL2](https://goo.gl/maps/yQVo9bazJYL2)

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf [https:// www.leisure.at](https://www.leisure.at) . (Schluss)